

sie zu einer einzigen Gruppe zusammenfasst, wie schon gezeigt wurde, immer ein mittleres Gewicht, das zwischen 14 und 15 Troy-Grains liegt (0.951, 0.958, 0.966, 0.969 g.).

Wenden wir uns nun zu den karolingischen Silberpfennigen dieses Fundes, so kann es nach den früheren Ausführungen nicht überraschen, dass wir hier auf noch grössere Gewichtsschwankungen stossen. Die 9 Pfennige König Pippins wiegen zwischen 11—19 Troy-Grains, davon entfallen zwei auf die Stufe von 17 und 3 auf jene von 19 Troy-Grains, die übrigen 4 Stücke wiegen vereinzelt 11, 12, 13 und 15 Troy-Grains; auf 15 Troy-Grains stellt sich auch ihr durchschnittliches Gewicht, wenn wir die 7 Gepräge mit dem Namen Auttramno allein nehmen (= 1.019 g.), auf 16 Troy-Grains, wenn wir auch noch die zwei Stücke von Quentovic und Strassburg hinzuschlagen (= 1.056 g.).

Unter den Pfennigen Karls des Grossen greifen wir zunächst die einheitliche Gruppe von 17 Stücken einer norditalischen Prägestätte heraus:

14 Troy-Grains	= 0.9072 g.	— 1 Stück: 0.921 g.
15 „ „	= 0.9720 g.	— 3 Stück: 0.995; 1.012; 1.020 g.
16 „ „	= 1.0368 g.	— 3 Stück: 1.049; 1.054; 1.059 g.
17 „ „	= 1.1016 g.	— 1 Stück: 1.120 g.
18 „ „	= 1.1664 g.	— 2 Stück: 1.188; 1.209 g.
19 „ „	= 1.2312 g.	— 5 Stück: 1.257; 1.264; 1.266; 1.281; 1.283 g.
20 „ „	= 1.2960 g.	— 2 Stück: 1.343; 1.349 g.

Das Gesamtgewicht dieser 17 Stücke belief sich auf 17.67 g., was ein mittleres Gewicht von 1.040 g. oder 16 Troy-Grains für den Pfennig ergibt.

Die übrigen 20 Pfennige Karls d. Gr., die im Ilanzer Funde vorkamen, verteilen sich auf 15 verschiedene Prägestätten; eine Aussonderung nach kleineren Gruppen wäre für die Ermittlung des Durchschnittsgewichts unzweckmässig, ich fasse daher alle diese Stücke in folgende Uebersicht zusammen:

15 Troy-Grains	= 0.9720 g.	1 Stück (Mainz)	= 1.024 g.
16 „ „	= 1.0368 g.	—	—
17 „ „	= 1.1016 g.	2 „ (Odalricus)	= 1.142; Parma = 1.160 g.;
18 „ „	= 1.1664 g.	4 „ Reims	= 1.183; Dorestat 1.192; Arles = 1.215; Chartres: 1.220 g.;